

Über 140.000 Kilometer mit dem Rad

Das Stadtradeln war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg / Zum Abschluss gab es eine Fahrradtour in den Sonnenuntergang

Von Alexandra Bury

NEUMÜNSTER Es war eine beeindruckende Kolonne von 83 Radfahrern, die am Freitagabend geschlossen einmal quer durch Neumünster tourte. Die zwei-stündige Bike-Night war zugleich die Abschlussveranstaltung des vierten Stadtradelns, zu dem die Stadt zusammen mit dem ADFC aufgerufen hatte.

Sowohl die zweite Bike-Night als auch das vierte Stadtradeln erfreuten sich wachsender Beliebtheit, wie Michael Köwer vom Fachdienst Stadtplanung bilanzierte: „Wir freuen uns über einen stetigen Zuwachs an Teilnehmern. Gab es im vergangenen Jahr noch 744 Teilnehmer beim Stadtradeln, waren es in diesem Jahr schon 1046 Meldungen.“

Bisher haben alle Fahrer insgesamt 140.406 Kilometer per Rad zurückgelegt, es dürften allerdings noch mehr werden, denn Michael Köwer erklärte: „Bis kommenden Donnerstag können noch Kilometer nachgemeldet werden.“ Ziel der Zweirad-Aktion, die vom 29. August bis 18. September lief, war der Umweltschutz, so Köwer: „Wir wollen das Fahrrad als alltagstaugliches Verkehrsmittel bewusst machen. Daher ist die steigende Teilnehmerzahl natürlich erfreulich. Besonders schön ist auch, dass mit über 20 Schulteams viele jüngere Menschen aktiv dabei waren.“

Zur Bike-Night trafen sich am Freitag am Gänsemarkt



Eine große Fahrradkolonne machte sich am Freitagabend auf zur zweiten Bike-Night.

FOTOS: BURY

72 Fahrradfreunde, die verschiedene Drahtesel-Modelle mitbrachten. Neben Mountainbikes und Hollandrädern gab es ein Liegerad und ein Lastenrad, das Kurt Feldmann-Jäger vom ADFC Neumünster manövrierte. Er schilderte die Strecke: „Wir fahren durch die Christianstraße direkt in den Sonnenuntergang hinein nach Tunngendorf, weiter durch die Gartenstadt und dann zurück zum Gänsemarkt. Unterwegs stoßen noch andere Radfahrer dazu. Fast alle haben ihre Räder mit Lichterketten geschmückt, das sieht dann im Dunkeln ganz besonders schön aus.“ Übrigens: Wenn ein großer Rad-



Ein besonderes Fahrrad hatte die Boostedterin Sybille Fliegner unterm Sattel: Das Gestell ist aus Bambus.

verband bei Grün über die Ampel fährt, müssen die Autos ihn zu Ende durchfahren lassen, auch wenn die Ampel wieder umgesprungen ist.

Radlerin Ingrid Pötsch aus der Gartenstadt war bei der Bike-Night dabei und meinte: „Ich fahre in die Stadt immer mit dem Rad. Man ist schneller, hält sich fit und tut etwas

für das Klima. Beim Stadtradeln habe ich schon 630 Kilometer geschafft.“

Wegen der Corona-Beschränkungen wurde das Stadtradeln vom Mai auf August verschoben, das Begleitprogramm fand in abgespeckter Form statt und die große Auftaktveranstaltung auf dem Großflecken mit anschließender Stadtringfahrt entfiel. „Dennoch wird sich Neumünster auch im kommenden Jahr wieder an der bundesweiten Aktion beteiligen. Wir hoffen dann wieder auf den Mai“, so Michael Köwer.

Beim ersten Stadtradeln 2017 hatten 446 Menschen teilgenommen.